

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 8/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass vergangene US-Kriege auf lügnerischer Berichterstattung gründen, was nachträglich bewiesen werden konnte. So auch der 1. Irakkrieg im Jahr 1990. Zu Beginn des Krieges verbreiteten die Medien die sogenannte Brutkastenlüge. Eine angeblich 15-jährige Krankenschwester behauptete damals unter Tränen, irakische Truppen hätten in einem kuwaitischen Krankenhaus Säuglinge ermordet. Das Mädchen stellte sich später als Tochter des kuwaitischen Botschafters in den USA heraus und wurde von der amerikanischen PR-Agentur Hill+Knowlton für diese Lüge beauftragt und gut bezahlt. Knapp dreizehn Jahre später wurde ebenfalls eine lügnerische Vorgehensweise angewendet, um den 2. Irakkrieg anzuzetteln. Über die

Medien verbreiteten sich im Jahr 2003 die Behauptungen, Saddam Hussein würde Massenvernichtungswaffen besitzen und mit al-Qaida zusammenarbeiten. Beide Vorwürfe wurden nachträglich durch den Geheimdienstausschuss des US-Senats widerlegt. Trotz bewiesener Medienlügen wird diese Art der Kriegspropaganda aktuell mit der Bombardierung Mossuls, der zweitgrößten Stadt im Irak, fortgesetzt. Dabei ist der Irak bei weitem kein Einzelfall. Im aktuellen Syrienkonflikt zeigen sich dieselben Muster der Verdrehungen und Lügenberichte von Seiten der Medien. Diese Ausgabe widmet sich speziell der trügerischen Berichterstattung über die Städte Mossul im Irak und Aleppo in Syrien. [1]

Die Redaktion (db./sak.)

Gegenteilige Berichterstattung über den Auslösegrund des Syrienkonfliktes

ads. Die argentinische Nonne María Guadalupe Rodrigo lebt seit Januar 2011 in Aleppo und hat die Anfänge des Syrienkonfliktes hautnah vor Ort miterlebt. Sie berichtet, wie in Syrien Unruhen in Form von Folterungen und Ermordungen durch ausländische Terrorgruppen geschürt wurden. Daraufhin seien die Menschen im ganzen Land auf die Straße gegangen, um sich gegen einen Machtwechsel auszusprechen. Die Massenkundgebungen in Aleppo, der zweitgrößten Stadt Syriens, hat María Guadalupe Rodrigo selbst beobachtet: „Tausende von Menschen gingen auf die Straße mit Plakaten, Transparenten (in ara-

bischer Schrift) und Flaggen, um ihren Präsidenten Bashar al-Assad zu unterstützen.“ Dieselben Bilder seien danach von den westlichen Nachrichtenkanälen übernommen worden. Jedoch wurde das genaue Gegenteil behauptet: Das syrische Volk gehe auf die Straße, um seinen Präsidenten zum Rücktritt aufzufordern. Auf diese Weise sei die gängige These der westlichen Politiker und Medien entstanden, das syrische Volk hätte dem „Arabischen Frühling“ zugestimmt und sei friedlich auf die Straße gegangen, um Demokratie zu fordern. Die Wahrheit wurde also von den Medien bewusst verdreht. [2]

„Wie kann man so oberflächlich sein und glauben, dass eine Demokratie vom Himmel kommt und eine Diktatur aus der Hölle; und dass es keine Zwischentöne gibt?“

María Guadalupe Rodrigo, argentinische Nonne

Religionskonflikte im Irak aufgrund „Teile und Herrsche“

sak. Die westlichen Medien betonen oft, dass die Auseinandersetzungen im Irak aufgrund von „Religionskonflikten“ entstanden seien. Dabei würden sich Sunniten und Schiiten, aber auch Christen, Jesiden und Assyrer gegenseitig bekämpfen. Der Ursprung dieser Konflikte wird jedoch kaum erwähnt. Die irakische Geologin Dr. Souad Naij Al-Azzawi berichtete am 26.1.17 im Interview mit der deutschen Tageszeitung „junge Welt“ von deren Anfängen: „Die Spannungen zwischen den Religionsgruppen wurden von der Besatzung (unter der Führung der Vereinigten Staaten) geschaffen, um den Irak zu

erobern, zu kontrollieren und alle Ressourcen zu übernehmen. Sie (die Spannungen) wurden durch eine von den US-Amerikanern geschriebene (irakische) Verfassung und einen ebenso aufgezwungenen konfessionellen und politischen Wandel gefördert. Hunderte von Jahren haben die Iraker zuvor friedlich miteinander gelebt.“ Die Medien scheinen bewusst zu vergessen, dass die Konflikte der Religionsgruppen erst durch die politische Einmischung der US-amerikanischen Strategen geschürt wurden. Dies ist ein klassisches Beispiel des „Teile und Herrsche“-Prinzips. [3]

Westen missachtet Souveränität Syriens

ft. María Guadalupe Rodrigo bezeugte nach ihrer Rückkehr aus Aleppo, dass die Christen in Syrien unter Assad viele Glaubensfreiheiten hätten. Sie könnten sich zu ihrem Glauben öffentlich bekennen, sich politisch betätigen und hätten sogar Ämter in der Regierung übernommen. Rodrigo stellt fest: „Das ist der Fehler des Westens, wir beurteilen die Araber nach unseren westlichen Kriterien. Wir leben in unseren Demokratien und versuchen dabei, sie den anderen aufzu-

drängen, obwohl sie in Wirklichkeit seit mehreren Dutzend Jahren auf diese Weise leben. Der frühere Lebensstandard in Aleppo war sogar so, dass die Einwohner nicht auf den Gedanken kamen, die westlichen Demokratien zu beneiden.“ Die Frage von Rodrigo lautet: „Welches Recht haben wir, die Souveränität Syriens zu missachten?“ Mit anderen Worten gesagt: Weshalb soll das westliche Demokratieverständnis anderen Völkern aufgezwungen werden? [4]

Quellen: [1] www.kla.tv/8134 | <https://de.wikipedia.org/wiki/Brutkastenlüge> | https://de.wikipedia.org/wiki/Begründung_des_Irakkriegs
[2] www.youtube.com/watch?v=j-odogWwdAQ
[3] www.jungewelt.de/2017/01-26/012.php
[4] www.youtube.com/watch?v=j-odogWwdAQ

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Mossul – dem Erdboden gleichgemacht und dennoch befreit?

hiw. Wie aus einer Kehle berichteten die westlichen Leitmedien am 23.1.17 von einer Großoffensive der irakischen Armee zur Befreiung Mossuls von der Terrormiliz IS. Die irakische Geologin Dr. Souad Najj Al-Azzawi korrigiert die irreführenden „Befreiungsberichte“: Seit einer Woche würden Tag und Nacht Luftangriffe sowie Langstreckenraketen der US-Koalition über den Wohngebieten Mossuls niedergehen. Hunderte Zivilisten seien gestorben oder befänden sich verletzt in den Trüm-

mern ihres Hauses. Die noch Lebenden seien wie in einem Kerker eingeschlossen, ohne Wasser, Nahrung und Strom. Selbst wenn die Verletzten geborgen würden, hätten sie wenig Hoffnung, denn Krankenhäuser gäbe es in der Millionenstadt keine mehr – die US-Koalition habe alles zerstört.

Wie können die Medien von der Befreiung Mossuls sprechen, wenn die Stadt dem Erdboden gleichgemacht und jede Lebensgrundlage zerstört wird?! [5]

ARD und ZDF verdrehen Zeugenaussagen der befreiten Bewohner Aleppos

fh. Während der vergangenen sechs Kriegsjahre berichteten westliche Mediensender wie ARD und ZDF über die Geschehnisse in Syrien fast ausschließlich von ihren Studios im ägyptischen Kairo aus. Nach der Befreiung Ost-Aleppos durch die syrische Armee und ihre Verbündeten, im Dezember 2016, begaben sich ARD- und ZDF-Journalisten ins Kriegsgebiet und interviewten befreite Geiseln. Für einen kleinen Moment, eingebettet in wochenlanger Desinformation und Kriegspropaganda, blitzten so am 7.12.16 in ihren Sendungen einige authentische Stimmen der befreiten Bewohner auf. Was die Augenzeugen darin berichteten, stand diametral dem gegenüber, was die Medien zuvor jahrelang verbreitet hatten: „Sie (die Rebellen) haben uns gezwungen, nach der Scharia* zu leben.“ Oder: „Sie (die Rebellen) haben sich unter uns versteckt und uns als menschliche Schutzschilde missbraucht.“ Außerdem priesen die befreiten Menschen den Präsidenten Assad. Diese Aussagen

und Bilder wurden jedoch gleich wieder durch trügerische Moderatoren aussagen begraben und so verdreht, als sage die Bevölkerung dies nur aus Angst vor Assad. So sagte der ZDF-Reporter Uli Gack: „Sie (die befreiten Bewohner) befürchten die Rache der Befreier, weil man sie der Kollaboration** möglicherweise verdächtigt.“ Dadurch haben die Medien ihre alles andere als neutrale Rolle im Syrienkonflikt gleich selbst aufgedeckt. [6]

*Scharia = Sammlung islamischer Rechtsgrundsätze
**Zusammenarbeit mit dem Feind

„Die Zerstörung des zivilen Lebens und seiner Einrichtungen in diesen Städten gehören zu dem US-Plan, aus dem Irak einen ‚gescheiterten Staat‘ zu machen. Keine Stadt soll in der Lage sein, sich gegen die beabsichtigte Spaltung des Landes zu wehren und zu verhindern, dass Öl und andere nationale Ressourcen des Irak übernommen werden.“

Dr. Souad Najj Al-Azzawi, irakische Geologin

Zeugenbericht von Vanessa Beeley zeigt ein ganz anderes Bild in Syrien

fme. Vor der Befreiung Aleppos erreichten uns täglich Berichte über das Drama in Ost-Aleppo und die Rolle der „moderaten“ Rebellen. Diese würden der Zivilbevölkerung beistehen im Kampf gegen die Tyrannei des Diktators Assad. Die freie britische Journalistin und Friedensaktivistin Vanessa Beeley war während des Krieges und nach der Befreiung Ost-Aleppos vor Ort. Ihre Berichte stehen dem uns von den westlichen Medien vermittelten Bild diametral gegenüber. So hätten humanitäre Hilfslieferungen das besetzte Ost-Aleppo erreicht, seien aber von den Rebellen gehortet und, wenn überhaupt, zu Wucher-

preisen an die hungernde Bevölkerung verkauft worden. Anderen Zeugen zufolge waren die Spitäler von Rebellen besetzt. Es wurden ausschließlich Kämpfer behandelt, zivile Personen wurden abgewiesen.

„Was die Leitmedien über Aleppo schreiben, ist das komplette Gegenteil der Realität.“
Andrew Ashdown, britischer Priester (nach seiner Rückkehr aus Aleppo)

Ein Vater erzählte, dass seine Tochter, die er zur Behandlung ins Krankenhaus brachte, von den Rebellen ermordet wurde. Die Einheimischen schauten einen nur entgeistert an, wenn

man sie fragte, ob sie jemals Zeugen von Brutalität der syrischen Armee gegen die Bevölkerung wurden: „Die (syrischen) Soldaten haben uns doch befreit, auf eigenen Lastwagen in Sicherheit gebracht, mit Lebensmitteln und Kleidung versorgt; sie helfen uns, nach Hause zurückzukommen.“ Das in den westlichen Medien aufgebaute Feindbild der syrischen Armee entpuppte sich bei der Befreiung Ost-Aleppos einmal mehr als bewusste Verdrehung der Kriegstreiber. [7]

Schlusspunkt •
Die Berichte der westlichen Medien über Mossul und Aleppo zeigen sich genau um 180° entgegengesetzt zu dem, was Augenzeugen vor Ort berichten. Die britische Journalistin Vanessa Beeley bringt es wie folgt auf den Punkt: „Die Rückeroberung Aleppos offenbart den Medienbetrug der letzten vier Jahre, der das Leid der Zivilbevölkerung nur verschlimmerte, weil er die syrische Regierung und ihre Truppen ständig an der Evakuierung der Zivilisten hinderte.“ Diesen Medienbetrug gilt es zu entlarven und unverdrehete Zeugenaussagen wieder ans Licht zu bringen. So können gegenwärtige Kriege gestoppt und zukünftige verhindert werden. [8]
Die Redaktion (db./sak.)

Eine Zusammenstellung der auf Klagemauer.TV ausgestrahlten Augenzeugenberichte aus Aleppo ist unter folgendem Link zu finden: www.kla.tv/9981.

Quellen: [5] www.jungewelt.de/2017/01-26/012.php **[6]** <https://propagandaschau.wordpress.com/2016/12/27/nach-der-befreiung-von-ost-aleppo/> www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tt-4899.html www.zdf.de/nachrichten/heute/zdf-heute-sendung-vom-07-12-2016-um-19-uhr-100.html **[7]** <https://de.sputniknews.com/politik/20161216313795964-augenzeugen-bericht-aleppo/> www.youtube.com/watch?v=mgnTskvdYi0 **[8]** <https://de.sputniknews.com/politik/20161216313795964-augenzeugen-bericht-aleppo/>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 24.2.17 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.s-und-g.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
		
www.anti-zensur.info	www.klagemauer.tv	www.panorama-film.ch
www.stimmvereinigung.org		
www.agb-antigenozidbewegung.de		
www.sasek.tv		